

Zeitschrift: Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz = Matériaux pour la flore cryptogamique suisse = Contributi per lo studio della flora crittogama svizzera

Band: 1 (1898)

Heft: 1

Artikel: Entwicklungsgeschichtliche Untersuchungen über Rostpilze

Vorwort: Vorwort

Autor: Fischer, E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-821058>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort.

Die in vorliegender Arbeit niedergelegten Untersuchungen können in gewissem Sinne als Vorarbeiten zu einer Monographie der schweizerischen Uredineen betrachtet werden: bei diesen Pilzen hängen ja bekanntlich die biologischen Verhältnisse so eng mit der Systematik zusammen, dass eine floristische Bearbeitung derselben nur dann als wirklich vollständig betrachtet werden kann, wenn jenen Verhältnissen in weitgehendster Weise Rechnung getragen ist, wie dies z. B. in Plowrights *British Uredineae and Ustilagineae* geschah. Jeder Beitrag zur Entwicklungsgeschichte, insbesondere auch jede genauere Präcisierung des Kreises der Nährpflanzen für eine Uredineenspecies bietet daher zugleich einen Beitrag zur besseren Abgrenzung der Arten und hat also auch einen Wert für die Systematik.

Die Versuche, über welche im Folgenden Bericht erstattet werden soll, erstrecken sich über circa vierzig schweizerische Uredineenspecies. Der Mehrzahl nach waren es heteroecische Arten, aber es fanden auch die sonst in experimenteller Hinsicht bisher mehr oder weniger vernachlässigten autoecischen Arten eine eingehendere Berücksichtigung. Ich hielt es dabei für zweckmässig, auch diejenigen unter meinen Versuchen kurz zu besprechen, welche nicht neue Resultate, sondern eine blosse Bestätigung der Beobachtungen früherer Forscher ergaben.

Abgesehen von der Untersuchung von *Aecidium Ligustri* aus dem Jahre 1898 wurden meine Versuche in den Jahren 1891—1896 ausgeführt; ihre eingehendere Darstellung erfuhr aber infolge anderweitiger Inanspruchnahme eine unliebsame Verzögerung. Indess sind die wichtigsten Ergebnisse jeweils von Zeit zu Zeit in kürzeren Notizen vorläufig mitgeteilt worden an folgenden Stellen:

Compte-rendu des travaux de la société helvétique des sciences naturelles
réunie à Bâle 1892 (in Archives des sciences physiques et naturelles)
p. 93.

X

Mitteilungen der naturforschenden Gesellschaft in Bern aus dem Jahre 1894, p. XIII—XIV und aus dem Jahre 1895, p. X—XI.

Bulletin de la société botanique de France T. XLI, p. CLXVIII—CLXXIII und p. CCXL—CCXLIII.

Compte-rendu des travaux de la société helvétique des sciences naturelles réunie à Zurich 1896 (in Archives des sciences physiques et naturelles) p. 182—185.

Bulletin de l'herbier Boissier T. V, No. 5, 1897, p. 396 und T. VI, No. 1, 1898, p. 11.

